

KZV Wörthsee-Cup mit Landesmeisterschaft Bayern am 25./26.6.2022

Yippie, wir dürfen unseren ersten Bericht schreiben !

Freitag

Vormittag Arbeit und Schule; 13:30 Uhr waren wir auf der Piste.

Den Ausflug in den Süden nutzten wir für ein Treffen im Biergarten mit alten Freunden aus unserer Zeit in München.

Ab 15 Uhr gingen lokal starke Gewitter in Oberbayern nieder; das Thermometer sank von 29 auf 18 Grad.

Um 21 Uhr erreichten wir den Wörthsee. Für die Vorabend-Anreisenden hatte Veronika einen warmen Leberkäs mit selbstgemachtem Kartoffelsalat vorbereitet - dazu gab es das erste Freibier (danke Gerhard).

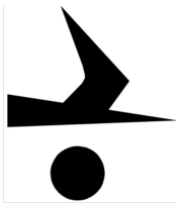
Samstag

Am Samstag war es dann wieder trocken und die Sonne zeigte sich bereits zum Frühstück. Sehr oft stehen ideales Badewetter und ideales Segelwetter in Konkurrenz - so auch dieses Wochenende! Der Wetterbericht sagte 30 Grad und 2 bis 5 kn Wind vorher ☹️

Um 11 Uhr begrüßte der Wettfahrtleiter Andreas Koldt die 12 Crews und setzte erst einmal AP. Wenn schon nicht Segeln, dann zumindest den schönen Wörthsee mit seinem klaren türkisen Wasser und 24 Grad Wassertemperatur genießen. Am Nachmittag kam etwas Wind auf. Wir nutzten diesen und fuhren mit unserem vagabund raus. Nach dem Anlegen kam Bewegung auf dem Clubgelände auf. "Das Segel könnt ihr gleich wieder hochziehen". 12 Kieler setzten sich in Bewegung.



Das Startschiff beobachtete im südlichen Teil des Sees noch den Wind. Um 17:15 Uhr stand ein ausreichender Wind aus NNW. Schön war die lange Startlinie, bei der jeder eine Position zum Starten finden konnte. 3 Runden Up and down mit Ablauftonne und dann mit Halbwindkurs ins Ziel.



Herbert und Elisabeth segelten mit Abstand als erste ins Ziel; Wolfgang mit Lucien und Michael mit Jochen lieferten sich auf den letzten Metern noch ein Duell und dann kamen wir ☺ mit ausreichend Abstand zum nachfolgenden Pulk.

Die Wettfahrleitung signalisierte, dass wir in den Hafen zurücksegeln können. Fraglich, ob noch eine Wettfahrt gegangen wäre.

19 Uhr gab es das Segleressen; Indisch mit Reis, Geschnetzeltem, gebratenen Nudeln, Salaten und Freigetränk. Wir saßen bei sommerlichen Temperaturen im Schatten auf dem Balkon mit Blick auf den Wörthsee und die untergehende Sonne ...



Nach dem Abendessen gab es noch ein Bad im See; frisch geduscht saßen wir dann beim Regattahock zusammen. Nach

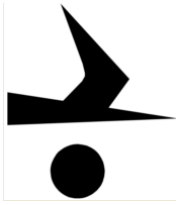
Sonnenuntergang waren laute Knalle und nicht verständliches Schreien auf der gegenüberliegenden Seite des Sees zu hören; anschließend ein Feuer, das sich rasch vergrößerte. Wir setzten einen Notruf bei der Feuerwehr ab; es war aber scheinbar doch das angemeldete Sonnwendfeuer, bei dem auch eine Feuerwehr vor Ort sein sollte.

Sonntag

Der Tag begann mit einem entspannten Frühstück in der Sonne – heute mit Spiegelei. Um 10 Uhr wurde wieder AP gesetzt.

Zahlreiche Segler nahmen an einer Yoga-Stunde im Garten auf dem Rasen teil.

Um 14:15 Uhr rief der Wettfahrleiter alle Segler zusammen. Rausfahren und bei dem leichten Wind aus unterschiedlichsten Richtungen bis zur letzten Startmöglichkeit um 15 Uhr warten oder die Regatta beenden? Die Segler entschieden sich einstimmig für die zweite Variante. Da wir den längsten Heimweg hatten und Thomas beruflich am Abend noch etwas erledigen musste, durften wir nicht nur als erstes kranen, sondern erhielten dabei noch tatkräftige Hilfe. 15 Uhr war dann Siegerehrung. Die ersten 5 Crews erhielten ein T-Shirt; die ersten 3 zusätzlich eine Urkunde.



Gewonnen haben die Bayerische Meisterschaft Herbert mit Elisabeth vor Wolfgang mit Lucien und Michael mit Jochen.

Dank ging an den Wettfahrtleiter mit seiner Mannschaft, an die Helfer in der Küche und an die Gastfreundschaft des Vereins. Ein großer Teil der Teilnehmer wird in 1 Woche am Forggensee wieder am Start dabei sein.

15:30 Uhr sind wir losgekommen. In Buttenheim gab es dann noch eine Brotzeit auf dem urigen St. GeorgenBräu Bierkeller (Tipp für alle Durchreisende) bei warmen Temperaturen.

Leider nur 12 Boote, leider nur 1 Wettfahrt - trotzdem ein schönes Wochenende am schönen Wörthsee mit seinem türkisen Wasser und bei einem gastfreundlichen Segelverein, der in 3 Wochen sein 100-jähriges Bestehen feiern wird.

[Team GER 42]

